

# Hochwasserhilfe in Deutschland

Das Hochwasser vom 14. Juli 2021 hinterließ in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eine Schneise der Zerstörung. Auch fast fünf Jahre später sind die Folgen in der Region und bei ihrer Bevölkerung noch zu erkennen. Der Wiederaufbau der betroffenen Regionen wird Jahre dauern.



**Help – Hilfe zur Selbsthilfe hat in den vergangenen viereinhalb Jahren soziale gemeinnützige Organisationen gefördert, die entweder selbst vom Hochwasser betroffen waren oder Betroffenen halfen.**



- **Mindestens 180 Menschen verloren bei der Hochwasser-Katastrophe ihr Leben.** Zahlreiche Menschen verloren ihr gesamtes Hab und Gut. **Tausende Gebäude, darunter auch Wohnungen und soziale Einrichtungen, wurden zerstört.**
- **Help hat über 189 Projekte mit einem Gesamtbetrag von über 6 Mio. Euro gefördert und insgesamt über 800.000 Menschen in den betroffenen Gebieten unterstützt.**

## Wiederaufbau nach der Katastrophe

Anhaltender Starkregen führte dazu, dass sich am 14. Juli 2021 zahlreiche Bäche und Flüsse im Westen Deutschlands in reißende Gewässer verwandelten. Besonders stark betroffen waren das Rheinland und das Ahr-tal.

Help hat von Juli 2021 bis Dezember 2025 vom Hochwasser betroffene gemeinnützige Institutionen gefördert, damit diese die Folgen der Hochwasserkatastrophe 2021 bestmöglich bewältigen können.

Daneben förderten wir gemeinnützige Institutionen, die nicht selbst von der Katastrophe betroffen waren, sondern ihrerseits Betroffenen halfen, bspw. mit handwerklichen Leistungen, der Verteilung von Sachgütern oder durch psychosoziale Projekte.

Zu den von uns geförderten gemeinnützigen Organisationen zählten zum Beispiel Fördervereine von Schulen, Kindergärten, Feuerwehren und Einheiten des Technischen Hilfswerks sowie Sportvereine. Besonders vulnerable Gruppen konnten wir auch durch die Förderung von Kinderschutzbünden, Vereinen für Menschen mit Behinderungen und einem Hospizverein erreichen.

<b>Projektzeitraum:</b>	Juli 2021 bis Dezember 2025
<b>Anzahl der Projekte:</b>	189 Projekte
<b>Projektvolumen:</b>	6 Millionen Euro
<b>Anzahl der Partner:</b>	120 Partnerorganisationen
<b>Unterstützte Menschen:</b>	800.000 Menschen

*Mit der Lokalisierung als zentraler Umsetzungsstrategie fördert Help Partnerschaften mit lokalen Akteuren und verbessert gleichzeitig die Schnelligkeit, Kosteneffizienz und Qualität seiner Projekte.*



Den Förderverein des Kindergarten Vogelnest Hennef e.V. förderte Help bei der naturnahen Umgestaltung des Außengeländes.

Bündnisorganisation von:

# Unsere Arbeit auf einen Blick

SOS

## Unmittelbare Nothilfe

In den Tagen und Wochen nach der Hochwasserkatastrophe lag der Fokus von Help auf der Unterstützung von Nothilfe-Maßnahmen. Mit der Verteilung von Trinkwasser, Lebensmitteln, Bautrocknern, Werkzeug und Geräten für die Aufräumarbeiten konnten wir lokale Initiativen stärken.

## Wiederaufbau sozialer Einrichtungen

Mit Abschluss der Nothilfe förderte Help den Wiederaufbau von sozialen Einrichtungen und Vereinen. Darunter sind Sportvereine, Fördervereine von Schulen, Kitas, Kindergärten sowie Feuerwehren und des THW. Zudem förderte Help insbesondere Institutionen in den Bereichen Seniorenhilfe und Seelsorge, um insbesondere Kindern und Jugendlichen, älteren Menschen sowie Menschen mit besonderem Bedarf eine Rückkehr in ihren Alltag zu ermöglichen.



**Da wo Wörter fehlen, wo Menschen nicht in der Lage sind, ihre Gefühle auszudrücken, an dem Punkt kann Kunsttherapie einsetzen. Bei der Kunsttherapie kommt wieder Bewegung in den Menschen, in das Erleben.**

\_\_\_\_\_ Dorothee Neu (*rechts im Bild*), Fachtherapeutin Kunsttherapie

Das Projekt „kreARTiv“ in Bad Ahrweiler zur Unterstützung von Betroffenen der Flutkatastrophe bei der Traumabewältigung wurde von Help gefördert.

## DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG & SPENDEN

Dank der großartigen Unterstützung zahlreicher Spender:innen konnten wir im Zeitraum von Juli 2021 bis Dezember 2025 Spenden in Höhe von 6 Millionen Euro gezielt für den Wiederaufbau im Ahrtal einsetzen. Besonders wertvoll war die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Aktion Deutschland Hilft sowie mit unseren rund 120 Partner:innen, die mit viel Herz und Tatkraft unzählige Projekte ermöglicht haben. Gemeinsam konnten wir so einen wichtigen Beitrag zum Wiederaufbau und zur Stärkung der betroffenen Regionen leisten.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Katastrophenhilfe im Inland sind bislang nicht eindeutig geregelt und Zuständigkeiten zwischen Versicherungen, staatlichen Hilfsfonds und Hilfsorganisationen sind teils unklar. So gestaltete sich die Projektarbeit und die Mittelverausgabung teilweise herausfordernd. Help ist es gelungen, alle Spenden sorgfältig und in angemessener Zeit für die vorgesehenen Maßnahmen einzusetzen.

**Help**  
Hilfe zur Selbsthilfe

Ihre Ansprechperson:  
**DIRK W. PIECK**  
+49(0)228 91529-42  
pieck@help-ev.de

Weitere Infos:  
[www.help-ev.de](http://www.help-ev.de)

Bilder: Help – Hilfe zur Selbsthilfe  
Stand: März 2026

